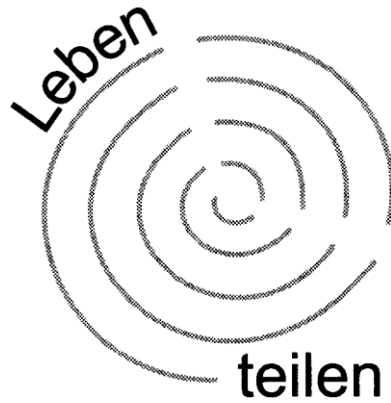


**Pfarrei St. Martin - Pieterlen, Lengnau, Meinisberg:
Auf den Spuren des hl. Martin heisst unser Leitbild**



ZIVOT DIJELITI PARTAGER LA VIE SHARE THE LIVE
COMPARTIR LA VIDA LEBEN TEILEN
DZIELIC ZYCIE.....VIVERE INSIEME

**Grundlage unseres Pfarreilebens ist es, zu erfahren
und erfahrbar zu machen, dass Gott unsere Mitte ist.**

**Wir orientieren uns am Leben Jesu, schöpfen Kraft
aus seiner Auferstehung und
lassen uns vom Geist Gottes leiten.**

Engagierte Frauen und Männer gewährleisten dabei
den offenen Geist und die Beständigkeit.

Leben teilen:

- *Miteinander auf dem Weg sein und auf dem Weg bleiben, Auseinandersetzungen sollen und dürfen sein.*
- *Eigenverantwortlich handeln und Mitverantwortung für andere wahrnehmen.*
- *Gleichwertig miteinander umgehen, d.h. verschiedene Funktionen, Lebensalter, Sprachen und Nationalitäten oder*

Lebensumstände bewirken weder eine Höherstellung noch eine Diskriminierung.

- *Aufmerksam und wach allem Lebendigen gegenüber sein.*
- *Sonntag und Alltag miteinander verknüpfen. Dies gibt dem Alltäglichen etwas Heiliges und Helles und dem Sonntäglichen den Boden und die Praxisbezogenheit.*
- *Bereit sein, Benachteiligten und Menschen in Not konkret beizustehen.*

Leben teilen

Brot teilen

Zeit teilen

Geld teilen

Sorgen teilen

Freuden teilen

Glauben teilen

teilen heisst auch mitteilen

Unser Ziel

- Eine Gemeinschaft im Glauben zu bilden, in der es leichter wird zu glauben und aus diesem Glauben heraus das Leben zu meistern.
- Den Glauben mitzuteilen, Menschen zu begleiten und Werte zu vermitteln: Lebensentfaltung des Einzelnen und Bildung von Gemeinschaft.
- Ein Ort zu sein, wo Hoffnungen und Freuden, Sorgen und Ängste miteinander geteilt, gefeiert und gelebt werden können.
- Ein Ort zu sein, an dem Meinungen über eine verantwortliche Lebensgestaltung gebildet werden.
- Gemeinsam die Welt zu gestalten, für das Reich Gottes, Zeugen zu sein.
- Verbunden zu sein mit der Kirche in benachteiligten Situationen wie zum Beispiel mit der Pfarrei am Stadtrand von Santa Cruz, Bolivien.
- Dazuzugehören und mitzuleben.

Dabei dürfen Werte durchaus vielfältig verstanden werden und die Wahrheit wird in den Gesprächen immer wieder neu formuliert werden müssen.

Wer soll angesprochen sein und wie regeln wir den Umgang miteinander?

Jeder Mensch soll mit seinen Begabungen den entsprechenden Platz beanspruchen dürfen. Gleichstellung der Geschlechter hat bei uns Tradition und ist selbstverständlich. Zuteilung der Funktionen und Kompetenzen geschieht auf der Basis einer grundlegenden Gleichwertigkeit und Partnerschaft. Es haben auch Menschen Platz, die sich nicht unbedingt als kirchlich verstehen und auch nicht vereinnahmt werden möchten. *Gegenseitige Achtung und Anerkennung sind dabei grundlegend.*

WIE HANDELN WIR ?

Der Leitbildgedanke soll für alle Aktivitäten und Versammlungen verbindlich sein.

Stichworte für unser Handeln:

*Es ist immer ein Platz frei.
Unstimmiges fallen lassen.*

*Offen sein für Neues.
Weniger ist oft mehr.*

*Auf der Suche nach Möglichkeiten ein Ja oder Nein akzeptieren können.
Leben teilen heisst auch
Begrenzungen teilen.*

*Beschränkung aller Kräfte wahrnehmen.
Jemandem auch sagen können, so geht es nicht.*

Den Menschen etwas zutrauen und zumuten.